



# PROBENHANDBUCH

## HISTOLOGIE ZYTOLOGIE

**PATHOLOGISCH-  
BAKTERIOLOGISCHES INSTITUT  
KLINIK FAVORITEN**

„Die einzige Grenze für unser Wissen bildet  
das Nichtwissen.“  
- Rudolf Virchow

## PROBENHANDBUCH

An oberster Priorität steht für uns eine rasche und qualitätsgesicherte Diagnostik für unsere Patient\*innen. Die Qualität unserer histologischen als auch zytologischen Befunde hängt maßgeblich von der Ab-/Entnahme und Transport der Probe ab. Aus diesem Grund ist es uns wichtig, dass uns unsere Probeneinsender mit einer optimalen Probenentnahme und mit korrekter Lagerung und Transport der Proben unterstützen. Wir bitten Sie, sich an die folgenden Richtlinien und Empfehlungen zu halten und sie so gut wie möglich umzusetzen.

Wir bedanken uns für Ihre Mitarbeit und stehen Ihnen immer für Fragen und Anregungen zur Verfügung.

---

Version:	1.0	
Erstellt von:	Judith Linsbauer	am: 22.07.2021
Freigegeben von:	Prim. Univ. Prof. Dr. Sedivy, MLS	am: 19.01.2022

---

## INHALTSVERZEICHNIS

AUSKUNFTSVERZEICHNIS: .....	3
PROBENANNAHME UND LABORÖFFNUNGSZEITEN: .....	3
BESCHRIFTUNG DER PROBE UND DES BEGLEITSCHEINS .....	4
KRITERIEN, BEI WELCHEN DIE PROBE NICHT ANGENOMMEN WIRD .....	4
STANDARDBEHANDLUNG VON PRÄPARATEN .....	5
PROBENGEFÄßE DER HISTOLOGIE UND ZYTOLOGIE .....	6

## AUSKUNFTSVERZEICHNIS:

☎	Sekretariat	+43 1 601 91 3208	<b>(Befundauskunft)</b>
	Histologie/Zytologie	+43 1 601 91 73254	
	OÄ Dr <sup>in</sup> . Brandl	+43 1 601 91 73237	
	Dr <sup>in</sup> . Petschnak	+43 1 601 91 73247	
	Zytologie	+43 1 601 91 73255	
	OÄ Dr <sup>in</sup> . Augustin	+43 1 601 91 73231	
	Dr. Hallas	+43 1 601 91 73238	
@	Sekretariat	kfn.patho.sekr@gesundheitsverbund.at	
	OÄ Dr <sup>in</sup> . Brandl	irmgard.brandl@gesundheitsverbund.at	
	Dr <sup>in</sup> . Petschnak	sophia.petschnak@gesundheitsverbund.at	
	OÄ Dr <sup>in</sup> . Augustin	ingrid.augustin@gesundheitsverbund.at	
	Dr. Hallas	michael.hallas@gesundheitsverbund.at	

Bei Fragen bezüglich Einsendungen bitte das histologische Labor kontaktieren.  
**Für etwaige Befundauskünfte bitten wir Sie sich ans Sekretariat zu wenden.**  
**Das histologische Labor gibt keine Auskünfte über laufende Befunde.**

---

## PROBENANNAHME UND LABORÖFFNUNGSZEITEN:

### Annahme:

Montag – Freitag:	07:00 - 13:30 Uhr
Samstag-Sonntag:	nicht besetzt
Gefrierschnitte:	Montag – Freitag 07:00 – 15:00Uhr <b>(mit telefonischer Anmeldung)</b> <b>Für voraussichtlich später einlangende Gefrierschnitte:</b> <b>Telefonische Rücksprache bis 14:30</b>

### Öffnungszeiten

Montag – Freitag:	07:00 - 15:00 Uhr
Samstag-Sonntag:	nicht besetzt

Bei dringenden Proben, die außerhalb der Annahmezeiten geschickt werden, bitten wir um eine rechtzeitige telefonische Anmeldung direkt im histologischen Labor.

---

## BESCHRIFTUNG DER PROBE UND DES BEGLEITSCHENS

- Probe
  - Patientenetikett (Patientenname, Geburtsdatum, Station)
  - Materialbezeichnung, Lokalisation oder Nummerierung bei mehreren Proben desselben Patienten (links, rechts,...)
- Zuweisung (Bestellung über Wirtschaftshof)
  - Zuweisung **vollständig** und **leserlich** ausfüllen
  - Patientendaten
  - Materialangabe mit genauer Lokalisation
  - Anamnese
  - klinische Daten
  - Diagnose
  - Fragestellung
  - Abnahmedatum
  - Behandelnde(r) Ärztin (Arzt)
  - Telefonnummer für Rückfragen
  - Infektiöses Material deutlich auf Zuweisung und Probe kennzeichnen

---

## KRITERIEN, BEI WELCHEN DIE PROBE NICHT ANGENOMMEN WIRD

- Zuweisung fehlt
- Probe fehlt
- Probe nicht beschriftet
- Zuweisung nicht vollständig ausgefüllt (Patientenname/Materialangabe)
- Proben nicht ausreichend verschlossen/ausgeronnen
- Probengefäß außen stark kontaminiert
- Probengefäß leer/nicht abgenommen
- Probengefäß und Zuweisung stimmen nicht überein
- Probe an den falschen Empfänger geschickt

## STANDARDBEHANDLUNG VON PRÄPARATEN

Für eine optimale Verarbeitung von **histologischen Proben** ist der Vorgang nach der Entnahme von Bedeutung.

- **Sofort** in das Standardfixiermittel (4% neutral gepufferte Formaldehydlösung = 10% Formalin) überführen, um die Autolyse zu vermeiden, welche eine aussagekräftige Diagnostik erschwert beziehungsweise verhindert.
  - Eine der wenige Ausnahmen, welche ein natives Gewebe benötigen, ist der intraoperative Schnellschnitt (auch Gefrierschnitt).
- Verhältnis zwischen Fixierungsmittel (Probengefäßgröße) und Gewebegröße beachten (mindestens 1:8)
- Lagerung der fixierten Präparate bei Raumtemperatur bis zur Weiterleitung ins histologische Labor
- Transport durch Hol-und Bring-Dienst oder bei kleineren Präparaten mittels Rohrpost (Rohrpostnummer 37 für Histologie und Zytologie)
- Proben welche mit der Rohrpost versendet werden:
  - **Dicht verschlossene (!!!)** Probe in eine Plastikbeutel geben,
  - Zuweisung außerhalb des Plastikbeutels übersenden

Um eine optimale Verarbeitung von **zytologischen Material** zu gewährleisten, ist die Handhabung der Probe nach der Entnahme entscheidend.

- **Sofortige** Weiterleitung an die Zytologie, um eine einsetzende Autolyse zu vermeiden, welche eine aussagekräftige Diagnostik erschwert beziehungsweise verhindert.
- Lagerung des Untersuchungsmaterials im Kühlschrank, wenn die Entnahme außerhalb der Einsendezeiten gewonnen wird.
- Transport durch Hol-und Bring-Dienst bzw. mittels Rohrpost (Rohrpostnummer 37 für Histologie und Zytologie)
- Proben welche mit der Rohrpost versendet werden:
  - **Dicht verschlossene (!!!)** Probe in eine Plastikbeutel geben,
  - Zuweisung außerhalb des Plastikbeutels übersenden

## PROBENGEFÄßE DER HISTOLOGIE UND ZYTOLOGIE

<b>Histologie</b>		
Verhältnis zwischen Fixierungsmittel und Gewebegröße beachten (mindestens 1:8)		
<b>Lokalisation</b>	<b>Fixierung</b>	<b>Lagerung und Transport</b>
<b>Beckenkammstanzen</b>	Fixierung in Schaffer´scher Lösung	Raumtemperatur Mehrzweckbecher mit rotem Schraubverschluss
<b>Frischpräparate (Nativ zur Beurteilung,..)</b>	Nativ	Sofort übersenden <b>Nativ zur Beurteilung telefonisch im Labor ankündigen</b>
<b>Gefrierschnitte</b>	Nativ	Sofort übersenden <b>Telefonisch im Labor ankündigen</b>
<b>Operationsmaterial und etwaige Biopsien</b>	Fixierung im Verhältnis von 1:8 mit gepufferten Formaldehydlösung 4%	Raumtemperatur Gut verschlossenes und dichtes Probegefäß
<b>Plazenta</b>	Nativ oder Fixierung im Verhältnis von 1:8 mit gepufferten Formaldehydlösung 4%	Sofort übersenden Ansonsten fixieren oder nativ kühl lagern (nicht einfrieren)
<b>Fötus &lt;500g</b>	Nativ mit Eintragung im Trägerbuch	Zusätzlich zur Zuweisung (unbedingt korrekt und vollständig ausgefüllt): <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Datenblatt für Fehlgeburten</b></li> <li>• <b>Bestattung Fehlgeburt</b></li> </ul>

<b>Zytologie</b>		
Mindestmenge: 1 mL		
<b>Citrat-Röhrchen (blauer Verschluss)</b>		<ul style="list-style-type: none"> <li>• für Punktate (Ascites, Pleura,...)</li> <li>• Bürstenabstriche (in NaCl)</li> </ul>
<b>Röhrchen mit weißen Verschluss</b>		<ul style="list-style-type: none"> <li>• BAL</li> <li>• Sputum</li> </ul>
<b>Einmal-Spritzen</b>		<ul style="list-style-type: none"> <li>• für Punktate (Ascites, Pleura,...)</li> </ul>
<b>EDTA-Röhrchen</b>		<ul style="list-style-type: none"> <li>• für Mamma-Punktate</li> </ul>
<b>Röhrchen mit roten Verschluss</b>		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Liquor-Punktate</li> </ul>
<b>Mehrzweckbecher mit Schraubverschluss</b>		<ul style="list-style-type: none"> <li>• für Spülzytologien</li> <li>• Spontanharn</li> <li>• ebenso für spezielle Punktate (Douglas,..)</li> </ul>

<p><b>Roche Cell                  Collection Medium</b></p>		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Analabstrich mit Abstrichtupfer</li> </ul>
<p><b>Objektträger in                  einem                  Versandbehälter</b></p>		<ul style="list-style-type: none"> <li>• PAP-Abstriche</li> <li>• Bürstenabstriche</li> <li>• Generelle Ab-/Ausstriche</li> </ul> <p><b>Objektträger immer mit                  Patientennamen beschriften</b></p>